

Zeitung des Absolventenvereines

51. Ausgabe | Februar 2020



**Sonnenstrahlen sind wie
dein Lächeln,
sie wärmen Herz und Seele.**

Monika Minder



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

Vorschau 2020

Genusskirtag beim Joglland-Schulfest

Sonntag, 07.06.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr

Fachschule Voralu - St. Martin
Tag der offenen Schule

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Voralu-St. Martin, 8250 Voralu, Stift 2
Tel.: 03337/2319 • Fax: DW 14
fsvoralu@stmk.gv.at • www.fs-voralu.at



Angebote in der Erwachsenenbildung – Frühjahr 2020

Nähere Informationen zu den Kursen sind auf der Homepage unter www.fs-voralu.at

Benko
BUSINESS SCHOOL

Berufsreifeprüfung FS Voralu - St. Martin

Mit der Berufsreifeprüfung (Vollmatura)
an der Business School BENKO
öffnen sich die Türen zu den hochkarätigsten
Bildungswegen in Österreich und im ganzen EU-Raum.

Gemeinsame Veranstaltung mit der FS Voralu - St. Martin

Infoabend:
6. März 2020 um 18 Uhr
FS Voralu-St. Martin, Stift 2, 8250 Voralu

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: AbsolventInnenverein der FS-Voralu, 8250 Voralu, Stift 2 av. fsvoralu@gmx.at • Für den Inhalt verantwortlich: FS-Voralu, Absolventenverein, Beitragsverfasser • Fotos, wenn nicht namentlich genannt: FS-Voralu, Absolventenverein, Privat, Internet • Gestaltung und Layout: Christine Sobl • Druck: Spitzer Grafikwerkstatt, www.spitzer-grafik.at





Liebe AbsolventInnen,

wir befinden uns bereits mitten im Schuljahr, eine bewegte Etappe haben wir schon wieder hinter uns, in der sich schulisch sehr viel getan hat. Rund 90 SchülerInnen besuchen wiederum unsere Berufsbildende mittlere Schule und zusätzlich 28 SchülerInnen den Maturajahrgang. Es freut uns sehr, dass sich auch immer wieder AbsolventInnen, die nach der Fachschule bereits eine weitere Ausbildung absolviert haben und im Berufsleben tätig sind, für die Matura in Kooperation mit der Business School Benko in einem, zwei oder mehr Jahren entscheiden. Den nächsten Infoabend zur Berufsreifeprüfung gibt es am 6.3.2020 um 18:00 Uhr in der Schule. Telefonisch oder persönlich geben wir gerne jederzeit Auskunft.

Unser Jugendhotel ist voll und erfreut sich mit all seinen Angeboten großer Beliebtheit. Im Personalbereich gab es insofern Änderungen, dass wir unsere langgediente Wirtschaftsleiterin Herta Kandlbauer mit 1. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Derzeit ist die Stelle in Vertretung besetzt.

Bei den Pädagoginnen unterstützen uns seit September 2019 Ing. Gabriele Trummer-Faist sowie Tamara Benedikt, BEd. und Mag. Phil. Sabrina Pötz. Ing. Eva Zisser wechselte im Jänner in die Babypause, wir wünschen ihr dazu alles Gute. Michaela Lang, BEd übernahm die Karenzvertretung. Ein gut funktionierendes Team ist das Um und Auf um Wohlfühlen im Haus und gute Ausbildung gewährleisten zu können. Damit wir die Fähigkeiten unserer SchülerInnen zu fördern vermögen, ist es wichtig, dass wir Schatzsucher und nicht Fehlerfinder sind.

Die Talente der Jugendlichen sind so vielfältig, dass es eine Freude ist, sie zu entdecken und die SchülerInnen auf ihrem Weg ins Berufsleben und in ein glückliches Leben zu begleiten. Wir werden im heurigen Jahr unser vierjähriges großartiges Gesundheitsprojekt, durch welches wir als Gesunde Schule und mit dem Gesundheitspreis der bva ausgezeichnet wurden, beschließen und mit viel Motivation und Begeisterung in diesem Bereich dran bleiben. Viele kleinere und größere Projekte begleiten unser Schuljahr und machen somit den Unterricht für die SchülerInnen bunt und lebendig.

Am 7. Juni werden wir unseren 3. Genusskirtag im Rahmen des Joglland Schulfestes veranstalten, wir freuen uns jetzt schon auf euren zahlreichen Besuch. Wenn ihr unsere Homepage- bzw. facebook-Seite besucht, seid ihr, was das Schulgesehen betrifft, immer gut informiert. Es ist schön, von euch liebe AbsolventInnen zu hören, euch zu treffen, eure Wege ein klein wenig mitgehen zu dürfen und vor allem um euch Bescheid zu wissen. Das ist es, was die Verbundenheit ausmacht. „Denn Menschen, die umeinander Bescheid wissen, grüßen sich von weitem“. Obwohl das Jahr schon wieder fortgeschritten ist, möchte ich dennoch jetzt noch viel Glück und alles Gute für das Jahr 2020 und ganz viel von dem was ihr braucht und was für euch wichtig ist, wünschen.

In Verbundenheit,
FSDir. Monika Koller

„Nicht die
Glücklichen
sind dankbar.
Es sind die
Dankbaren,
die **Glücklich** sind.“

Francis Bacon

Bernhard Mayrhofer – neuer Propst



So darf ich mich auch in der Absolventenzeitung der Fachschule als neuer Propst des Stiftes vorstellen.

Zu meiner Person: Ich stamme aus Wenigzell, vom Maschinenbau Mayrhofer, vlg. Hamon. Die Volks- und Hauptschule besuchte ich daheim in Wenigzell, um danach ins BORG Birkfeld zu wechseln.

Im Jahr 2007 trat ich ins Stift Vorau ein und nach dem Noviziatsjahr begann ich das Theologiestudium in Salzburg. 2013 kam ich als Praktikant nach Friedberg-Pinggau-Schäffern, wo ich nach meiner Priesterweihe am Pfingstmontag 2014 als Kaplan angestellt wurde. In dieser Zeit besuchte ich auch die BOKU, um mir Wissen für den Einsatz in der Stiftsverwaltung anzueignen und mit letztem Jahr stieg ich in die Verwaltungstätigkeit ein. Am 2. Oktober 2019 haben mich meine Mitbrüder schließlich zum 56. Propst von Vorau gewählt und am 3. November 2019 wurde ich in der Stiftskirche von Bischof Wilhelm Krautwaschl benediziert. Und nun liegt eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe vor mir.

Es freut mich, dass ich auch in dieser Zeitung ein Grußwort schreiben darf, ist doch die Fachschule für uns ein wichtiger Bereich unseres Stiftes. Erfüllt sie doch gerade das Vorgebäude mit Leben und ist eine Bereicherung für den „stiftischen Kosmos“.

So freue ich mich auf gute Zusammenarbeit und wünsche der Frau Direktorin viel Tat- und Schaffenskraft, um die Schule gut gerüstet in die Zukunft zu führen und den Lehrerinnen viel pädagogischen Elan, aber auch begeisterungsfähige Schülerinnen und Schüler. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass sie viel an Rüstzeug für's (Berufs)Leben mitnehmen können und immer gern an die Vorauer Zeit denken.

Propst Bernhard Mayrhofer



Check in im „Jugendhotel“ - Nicht zuhause und doch daheim

Die Rezeption der Fachschule Vorau war begehrter Infopoint und alle gebuchten Internatsplätze im Jugendhotel wurden bezogen. Von Komfortzimmern und 24 Stunden all inklusive und das mit vielen Aktivitäten, Animationen, offenem gemeinsamen Lernen nach der Schule über gesundem regionalem und vollwertigem Essen in Gemeinschaft reichen die Vorteile des Wohnens und Wohlfühlens an der Schule. Die Schüler haben eingeecheckt und werden diese familiäre Gemeinschaft durch Vertrauen, Verantwortung, gegenseitige Hilfestellung und Respekt maßgeblich mitgestalten. In einem aktiven Miteinander leben, lachen und lernen, das ist für Jugendliche einzigartig.



Maturajahrgang gestartet

28 Schülerinnen und Schüler setzen ihr Vorhaben um und haben sich entschieden in der Fachschule Vorau die Berufsreifeprüfung – Matura zu absolvieren. In ein- bis zwei Jahren werden die Fächer Mathematik, Deutsch, Betriebswirtschaft und Englisch absolviert und die Zentralmatura abgelegt. Die renommierte Businessschool Benko hat bereits in den letzten Jahren in bewährter Weise viele TeilnehmerInnen mit großem Erfolg zur Matura geführt. Ob dafür Bildungskarenz in

Anspruch genommen oder ein Teilzeitjob oder direkt nach der Fachschule die Berufsreifeprüfung angeschlossen wird ist unterschiedlich. Ein Teil der AbsolventInnen der Fachschulen schließen an eine fundierte praktische, fachliche und allgemeine Ausbildung die Matura an, somit stehen ihnen sämtliche berufliche Möglichkeiten offen. Es gibt viele Wege, um beruflich und persönlich weiterzukommen, die Matura in der Fachschule Vorau ist einer davon.



Stockerplätze beim Urkraftevent



Wenn Lehrerinnen in der Fachschule zur Bewegung motivieren und das auch noch im Wettkampf, so sind die Schülerinnen und Schüler sowie

Lehrerinnen und Bedienstete immer gerne dabei. Sie waren mit Begeisterung in den Disziplinen Laufen und Walken mit am Start. So konnte sich Laura Mauerbauer den 1. Platz in ihrer Altersklasse beim Walken sichern. Beim Laufen erreichte Hannah Pockreiter den 3. Platz sowie Ing. Josefine Handler in ihrer Altersklasse den 1. Platz. Weitere Plätze unter den ersten Fünf waren der Fachschule Vorau gesichert. Eine tolle Veranstaltung, die unser Gesundheitsprojekt „xund & fit“, welches sich bereits über mehrere Schuljahre erstreckt bestens ergänzt. Es ist bewundernswert, wenn sich Schüler auch am Wochenende für die Schule und diverse Veranstaltungen begeistern können.

Junior company „Rund um g’sund“

Die Schülerinnen des 2. Jahrganges haben sich mit Klassenvorstand Luise Windhaber und Juniorbetreuerin Doris Feldhofer entschlossen, ihre Erfahrungen im unternehmerischen Denken und Handeln zu vertiefen. Geschäftsführerinnen Kristina Geier und Rosalie Karner und ihre Mitarbeiterinnen haben alle Zuständigkeitsbereiche in diesem Unternehmen sehr gut aufgeteilt. Für die Buchhaltung sind Katharina Töglhofer und Laura Mauerbauer zuständig. Die „Juniors“ lernen unter anderem auch

Zeit- und Terminmanagement, Selbstständigkeit und profitieren persönlich im Bereich von Kompromissbereitschaft, Konfliktmanagement und genauem Arbeiten sowie von Marketingstrategien und Präsentation von Ware und Angebot. Unter ihr Sortiment fallen Striezel, Brauchumsgebäck, Adventkränze, Frischkäse, Müsli u.a. mehr. Eine wertvolle Erfahrung für Beruf und Alltag. Der Abschluss der dreijährigen Fachschule ersetzt auch die Unternehmerprüfung.



Kinderbetreuerinnen erforschen den Wald

Unter kundiger Begleitung wurde im Wald rund um das Stift Voralpe gesucht, experimentiert, bestimmt



und vieles für päd. Ziele erkundet. So konnten die SchülerInnen des 3. Jahrganges gemeinsam mit Lehrerin Josefine Handler und Waldpädagogen Josef Schützenhöfer mit dem Traktor in den Wald fahren um dort mit der Natur zu arbeiten, malen, spielen und diese für päd. Zwecke und Ziele erkunden. Den angehenden Kinderbetreuerinnen wurde bewusst, was ein Waldstück an wertvollen Materialien hergibt um mithilfe dieser zu lernen und Kindern bewusst Abläufe und Möglichkeiten aufzeigen. Der Wald wurde als wahrer Schatz wahrgenommen. So konnten die Jugendlichen den Bezug zur Natur stärken und diese Erfahrung in ihrem Beruf den ihnen anvertrauten Kindern weitergeben. Am Lagerfeuer klang der Nachmittag lustig aus.

Fachschule Voralpe informiert über Bildungsangebot



Die Fachschule Voralpe war auf der Bildungsmesse in Hartberg mit einem Präsentationsstand vertreten. Viele Interessenten konnten Informationen über Schule, Ausbildung, Berufsabschlüsse und Wege nach der FS Voralpe einholen. Sehr gefragt war auch das „Jugendhotel“, welches bei den Schülerinnen sehr beliebt ist. All inklusive rund um die Uhr, dieses besondere Service wird von Jugendlichen der Bezirke Weiz, Hartberg,

Oberwart bis nach Niederösterreich sehr gut angenommen. Dass die Absolventinnen auf eine wahre Schatzkiste im Sinne von Ausbildungen sowie beruflichen und persönlichen Qualifikationen zurückgreifen können, beeindruckte sehr. Die Kombination von praktischer, fachlicher, allgemeiner und persönlicher Bildung bis hin zur Matura zeigt die vielen Möglichkeiten dieser Lebensschule auf.

Kräuterschätze - Die Schafgarbe (Achillea millefolium)

von Kräuterpädagogin Ing. Doris Feldhofer

Bei der Schafgarbe kann das ganze Kraut verwendet werden. Holzige Stängel sollen aussortiert werden. Je älter die Pflanze ist, desto mehr Bitterstoffe sind enthalten. Die meisten Blüten sind weiß, jedoch gibt es auch welche, mit einem rosa Ton. Diese sollen die meisten Inhaltsstoffe haben.

Die Pflanze wird als Magenmittel, zur Appetitanregung, bei Darm- und Gallebeschwerden verwendet. Außerdem regt sie die Tätigkeit der Nieren an. Sie hat auch die Eigenschaft, äußere und innere Blutungen zu stillen und wird auch zur Wundbehandlung verwendet.

Die Blätter werden auch als „Augenbraue Gottes“ bezeichnet und sollen eine Schutzfunktion für den Menschen haben. Die Blätter sollen roh für Topfenaufstriche und als Beigabe zu Salaten und Suppen verwendet werden. Getrocknet sollen sie im Gewürzsalz das ganze Jahr die Verdauung anregen und die Fettverdauung unterstützen.

Schafgarbensirup

Von den Dolden die einzelnen kleinen Blüten abzupfen. Je mehr Blättchen und Stängel sich im Pflanzengut befinden, desto bitterer wird der Sirup. ½ l Blüten in eine Glasschüssel geben, 2 – 3 Eßl. Zitronensäure oder den Saft von 4 Zitronen, 2 kg Zucker in 2 l Wasser auflösen und aufkochen. Noch heiß über die Blüten gießen und umrühren. 2 Tage stehen lassen und immer wieder umrühren. Abseihen und in Flaschen füllen.

Schafgarbentee

Schafgarbe, Kamille und Pfefferminze, können bei Magen-, Darm- und Gallebeschwerden helfen.

Schafgarbenwein

Eine Handvoll Schafgarbenblätter und –blüten, 3 Gewürznelken, 1 Zimtstange und 1 in Scheiben geschnittene Bio-Orange in einem Schraubglas mit 0,75 l trockenem Weißwein übergießen. 10 Tage stehen lassen, täglich schütteln, dann abseihen und in einer dunklen Flasche im Kühlschrank aufbewahren.

In der Volksmedizin heißt es: „Schafgarb im Leib tut wohl jedem Weib“.



Blütezeit	Juni bis Oktober
Sammelzeit	Blätter ab März, das ganze Kraut Juni bis September
Inhaltsstoffe	Bitterstoffe, Gerbstoff, ätherisches Öl, Flavonoide und verschiedene Mineralien, besonders Kalium
Eigenschaften	Wirkt entzündungshemmend, anregend, antiseptisch, krampflösend, harntreibend, blähungswidrig, verdauungsfördernd, menstruationsregelmäßig, blutreinigend



Gib deinen Visionen Leuchtkraft

in einer Schule mit vielen Chancen

Berufsorientierung und Wohlfühlen haben in dieser Lebensschule, die sich am Puls der Zeit ausrichtet einen hohen Stellenwert.

Die berufsbildende mittlere Schule befindet sich auf einem besonderen Kraftplatz im Stift Voralpe. Die Schüler und Schülerinnen haben nach dem 8. Schuljahr die Möglichkeit, einerseits das 9. Pflichtschuljahr und andererseits die 3- bis 4-jährige Ausbildung mit den Schwerpunkten - Gesundheit & Soziales sowie Betriebsdienstleistung & Tourismus - zu absolvieren. Jene, die die 3 bis 4-jährige Ausbildung in Anspruch nehmen, haben unterschiedliche Abschlüsse. So erhalten sie den Facharbeiter für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement. Weiters ersetzt die Ausbildungszeit die Berufsschulzeit für: Koch/Köchin, Restaurantfachkraft, Hotel- und GastgewerbeassistentIn

sowie Betriebsdienstleistungs- und Bürokauffrau/-mann. Nach einem anschließenden Praktikum von 10 Monaten wird die LAP abgelegt. KinderbetreuerIn und Tagesmutter/vater, HeimhelferIn, Bürofachkraft im medizinischen Bereich und die OfficeassistentIn sind nach drei Jahren fertig ausgebildet. Im Anschluss an die umfangreiche **fachliche, praktische und allgemeine Ausbildung** wird den AbsolventInnen aller Fachschulen und der Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, in der Fachschule Voralpe in Kooperation mit der Business School BENKO die Berufsreifeprüfung/Vollmatura zu absolvieren. So haben sich heuer 28 TeilnehmerInnen für diesen Weg zur Matura entschieden.



Gute Stimmung beim Herbstkränzchen 2019

Die SchülerInnen des 3. Jahrganges der Fachschule Vorau veranstalteten ihr Herbstkränzchen unter dem Motto „TrachtenRock“. Die Klassenvertreterinnen konnten mit Direktorin Monika Koller viele Gäste und Ehrengäste unter Ihnen Bürgermeister **Bernhard Spitzer**, Vizebgm. **Patriz Rechberger** sowie LKR **Maria Fink** und Stellv. Kammerobmann **Rene Nöhner** begrüßen.

Durch viel Engagement und gute Vorbereitung im Rahmen eines kompetenzorientierten Projektes stellten die SchülerInnen ihr Organisationstalent unter Beweis. Mit einer Polonaise, einstudiert von Karoline Kolb, eröffneten die SchülerInnen die Veranstaltung. Klassenvorständin **Luise Holzer** stellte den Abschlussjahrgang vor. Für zünftige Klänge und somit eine volle Tanzfläche sorgten die „Joggländer“. Von einer Tombola über Weinkost, Kellerbar bis zu einer grandiosen Mitternachtseinlage, bei der Barbara Kernbauer und Regina Kolb Regie führten, war für alles gesorgt.

Die Organisatorinnen **Maria Krausler** und **Patrizia Hofer** können mit den Schülerinnen auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken von der ein Teil des Reinertrages wiederum einem sozialen Zweck zugutekommen wird.





Neu im Team der Fachschule Vorau

Tamara Benedikt BEd.



Mein Name ist Tamara Benedikt und ich bin eine der neuen Lehrerinnen an der Fachschule Vorau. Ursprünglich komme ich aus dem Bezirk Bruck- Mürzzuschlag wo ich auf einem

landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen bin. Nach der Hauptschule begann ich meine Ausbildung in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Alt- Grottenhof in Graz. Danach besuchte ich die HLA für Land- und Ernährungswirtschaft in Graz Eggenberg wo ich nicht nur die Matura absolvierte, sondern auch die Fremdsprache Kroatisch erlernte und etliche Auslandspraktika in Irland absolvierte. Nach der Matura beschloss ich die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober St. Veit zu besuchen, um eine Lehr- bzw. Beratertätigkeit auszuüben. Nach Abschluss der Hochschule arbeitete ich für ein Jahr in der Gastronomie, um nebenbei die Rettungssanitäter- Ausbildung zu absolvieren bzw. im Rettungsdienst zu arbeiten. All diese Punkte haben mir gezeigt, dass die Arbeit mit und für Menschen, genau das ist, was ich machen möchte. Daher bin ich froh darüber, dass ich seit dem Schuljahr 2019/20 Lehrerin an der Fachschule Vorau bin.

Dipl. Päd. Gabriele Trummer-Faist, BEd.



Ich heiße Gabriele Trummer-Faist, bin verheiratet, habe zwei Töchter im Alter von 5 und 3 Jahren und lebe in Großsteinbach. Nach dem Lehramtsstudium an der Berufspädagogischen

Akademie des Bundes in Graz (BPA), Studiengang Ernährungspädagogik mit dem Vertiefungszweig Gesundheitspädagogik, konnte ich bereits einige Jahre Unterrichtserfahrung an der HBLA Saalfelden sowie an der Fachschule Neudorf-Wagna sammeln. Nach der Schließung der Fachschule Wagna übernahm ich die Leitung der Nachmittags-Betreuung der Volksschule Riegersburg. Nach der Karenzzeit meiner Kinder war ich die vergangenen 1,5 Jahre am bfi Steiermark, im Bildungszentrum Fürstenfeld, als Trainerin für Küche und Hauswirtschaft tätig. Meine Unterrichtsfächer sind derzeit Deutsch und Kommunikation in der 1. Klasse, Ernährung und Küchenführung in der 1. und 3. Klasse, Ernährung und Gesundheit in der 3. Klasse. Ich freue mich sehr über meine Aufgabe als Lehrerin die Schülerinnen und Schüler positiv und motiviert ein Stück ihres Lebensweges mitbegleiten zu dürfen.

Michaela Lang, BEd.



Seit Jänner 2020 bin ich ein Teil der Fachschule Vorau. Ich darf die Theoriefächer Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung, Ländliche Entwicklung, Ökologie und Landwirtschaft unterrichten. Des Weiteren darf ich mein Wissen in der Fachpraxis Ernährung und Küchenführung sowie Landwirtschaft und Gartenbau weitergeben. Aufgewachsen

bin ich auf einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Stubenberg am See. Seit meiner Kindheit interessiert mich die Landwirtschaft, deshalb hat es mich nach der Hauptschule in das Ennstal verschlagen, um dort die HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu besuchen. Nach der Matura 2012 arbeitete ich ein Jahr am elterlichen Betrieb mit, bevor ich 2013 mit dem Bachelorstudium an der FH JOANNEUM Graz den Studiengang „Nachhaltiges Lebensmittelmanagement“ startete und 2016 abschloss. Danach bin ich nach Wien gegangen, um an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik die PädagogInnenausbildung zu absolvieren. Neben dem Bachelorstudium arbeitete ich als Erzieherin, des Schülerheims der HTL Mödling, dadurch konnte ich mein erlerntes Wissen in die Realität umsetzen und einige Erfahrungen sammeln. Momentan befinde ich mich berufsbegleitend im Masterlehrgang (Agrarpädagogik), welche ich 2020 abschließen werde. Es ist mir eine Ehre, Wissen an junge interessierte Menschen weiterzugeben, denn sie sind es, die unsere Zukunft prägen werden.

Mag.phil. Sabrina Pötzt



Als gebürtige Vorauerin freut es mich in diesem Schuljahr besonders, neben meiner beruflichen Tätigkeiten in der HLW Hartberg und in der NMS Grafendorf auch die Fachschule in Vorau als Lehrerin kennenlernen zu dürfen. Meine Matura absolvierte ich im Jahr 2010

am Gymnasium in Hartberg. Relativ rasch war klar, dass ich mich auch in meinem weiteren Leben in der Schule sehen werde und somit beschloss ich, mein Lehramtsstudium in den Fächern Deutsch und Italienisch in Graz an der Karl-Franzens-Universität zu absolvieren. Im Jahr 2015 bin ich dann den Dienst als Lehrerin im Bezirk angetreten. Im Schuljahr 2019/2020 bot sich für mich die Möglichkeit, nicht nur den Gegenstand Italienisch erstmals an der Fachschule in Vorau anzubieten, sondern auch zwei Klassen im Unterrichtsfach Deutsch zu unterrichten. In meiner Freizeit bin ich gerne musikalisch unterwegs, denn ich bin seit vielen Jahren Mitglied der Markt-Musikkapelle Vorau und spiele dort Posaune. Es freut mich sehr, auch ein paar Stunden in meinem Heimatort unterrichten zu dürfen. Aus dem Fenster zu blicken und das wunderschöne Stift Vorau vom Arbeitsplatz aus zu sehen kann wohl nicht jeder von sich behaupten...

Joglland-Bauernladen

Regional, nachhaltig und umweltschonend ist unser Motto im Joglland-Bauernladen.

In unserem Laden finden Sie Lebensmittel und Produkte, die in unserer Region erzeugt werden oder wo die Wertschöpfung der Region gegeben ist.



Großen Wert legen wir auf die Verpackung, so finden Sie Milch und Milchprodukte im wiederverwertbaren Glas. Most und Säfte in Glasflaschen, sowie Nudeln und Teigwaren, die in mitgebrachten Gefäßen eingewogen werden.



Ebenso wird Obst und Gemüse ohne Verpackung angeboten. Soweit es die Hygiene zulässt, verzichten wir auf Plastik. Tragen auch Sie einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz bei und kaufen Sie regional und ohne Verpackung.



Joglland Bauernladen
Gabriele Kirchsteiger
Schachen 360 | 8250 Voralpe

Spendenübergabe für den guten Zweck

Die SchülerInnen des 3. Jahrganges organisierten mit dem Absolventenverein unter Klassenvorstand Ing. Luise Holzer und Organisatorin Ing. Maria Krausler ihr alljährliches Herbstkränzchen. Der Reinerlös wird für die Abschlussexkursion verwendet und ein namhafter Betrag für einen sozialen Zweck gespendet. So entschieden sich die SchülerInnen, die Spende für eine junge Familie zu geben, wo der Vater tödlich verunglückt ist.

Die Freude war sichtlich spürbar, allerdings ist dieser finanzielle Beitrag nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die Jugendlichen haben somit ein Zeichen gesetzt, das sie selber sehr zufrieden sein lässt. Direktorin Monika Koller ist stolz auf den 3. Jahrgang, da es der Fachschule Voralpe und dem Absolventenverein auch immer wieder ein Anliegen ist, jene Menschen in der Region zu unterstützen, die es einfach nötig haben.



Kinderbetreuerinnen organisierten ein Projekt

Im Zuge der Ausbildung zur Kinderbetreuerin ist es auch notwendig, Einblick in die Praxis, was die Arbeit mit Kindern betrifft, zu bekommen. Die angehenden Kinderbetreuerinnen des 3. Jahrganges mit Ing. Karoline Kolb organisierten unterschiedliche Workshops

wo sie Kindergartenkinder des Kindergartens Voralpe einluden. Es wurde unter anderem gebastelt, gekocht und es wurden Märchen erzählt. Es war für jeden etwas dabei. Das Märchenland, welches die Kindergartenkinder zum Abschluss symbolisch durch einen verzauberten Reifen verließen, war tatsächlich sehr beeindruckend. Die Jugendlichen stellten auch unterschiedliche Give aways, wie Kronen, Tischsets, Figuren, Cakepops u. dgl. her, welche die Kinder mitnehmen durften und wobei sie eine große Freude hatten. Direktorin Monika Koller sind Kooperationen mit Ausbildungseinrichtungen, Partnerbetrieben und der Wirtschaft allgemein sehr wichtig, denn davon profitieren gerade die SchülerInnen enorm.



Sozialprojekt mit der Lebenshilfe

Die angehenden HeimhelferInnen der Fachschule Vorau luden die Lebenshilfe Vorau im Rahmen eines Projektes mit ihrer Lehrerin Ing. Karoline Kolb zum gemeinsamen adventlichen Werken und Backen ein. Für die Jugendlichen war das eine wichtige Erfahrung, die ihnen ein besseres Verständnis und einen anderen Blickwinkel auf Menschen mit Beeinträchtigung eröffnete.

Kooperationen mit Einrichtungen in der Region sind sehr wertvoll und geben der jungen Generation unter anderem auch Einblick in unterschiedliche Arbeitsbereiche. Es ist wertvoll, eine Ausbildung in der Region absolvieren zu dürfen, die schlussendlich wiederum der Region zugutekommt.



Freude teilen - Projekt der 1. Klasse



Die Schülerinnen der 1. Jahrgänge der Fachschule Vorau haben im Sozialunterricht mit ihren Lehrerinnen für die Patienten des Marienkrankenhauses kleine Geschenke hergestellt und diese an einem Nachmittag im Advent an die Patienten verteilt. Bei adventlichen Liedern,

Instrumentalspiel und ausgewählten Texten konnten sie vor allem Freude bereiten. Es waren berührende Momente für alle Beteiligten. Wir bedanken uns beim Marienkrankenhaus Vorau, dass dieses Projekt möglich war.

Herta Kandlbauer - 60. Geburtstag und Verabschiedung



Frau Kandlbauer war 30 Jahre an der Fachschule Vorau tätig, davon 17 Jahre als Wirtschaftsleiterin. Wir bedanken uns ganz besonders für die Kollegialität und die wertvolle und zuverlässige Arbeit, die mit hoher Kompetenz und großem Verantwortungsbewusstsein und viel Freude ausgeführt wurde. Wir wünschen für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Jeden Tag sollen...

WORTE dich erreichen, die dich erfreuen und dir den Tag verschönern.

HÄNDE sich dir entgegenstrecken, die dir Kraft und Stärke geben.

FÜSSE auf dich zukommen, die gute Wege mit dir gehen wollen.

AUGEN auf dich gerichtet sein, die dich beschützen.

HERZEN sich für dich öffnen, um dir Wärme und Liebe zu schenken.

GEDANKEN dich bewegen, die dich frei und glücklich machen.

Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen LAP Betriebsdienstleistungskauffrau und Bürokauffrau!

Julia Peinthor und **Vanessa Kneissl** haben die dreijährige Fachschule mit unterschiedlichen Ausbildungen wie Kinderbetreuerin/Tagesmutter, Bürofachkraft im medizinischen Bereich, Office Assistentin und den Facharbeiter für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement abgeschlossen.

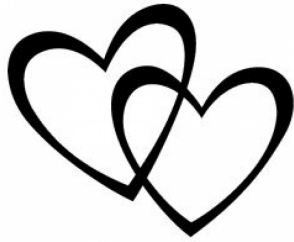
Anschließend im 4. Jahr die Matura an der Fachschule Vorau absolviert. Und nun auch gleich die Lehrabschlussprüfung zur Betriebsdienstleistungskauffrau und Bürokauffrau angeschlossen.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und sind sehr stolz auf sie



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemand, um es mit ihm zu teilen.
(Mark Twain)



Karin und Christian Wetzberger haben am
14. Juli 2018 in der Stiftskirche Voralpe geheiratet.



Mein Name ist **Andreas** und ich bin am **24.04.2019** ge-
boren mit einer Größe von 51 cm und 3400g Gewicht.
Meine Eltern sind **Barbara Salmhofer** und **Florian Zingg**.

Ich bin endlich da!
Mein Name ist **Kerstin Hutz**
... ich wurde am 04.04.2019 geboren
... wiege 3280 Gramm
... bin stolze 50 cm groß
... und bin in St. Lorenzen am Wechsel
zuhause.

Meine Eltern Judith Hutz und Christian
Haider freuen sich sehr über meine Ge-
burt.



Name: **Johanna**
Eltern: **Elisabeth** und **Christian Reiterer**
Geburtstag: 1.1.2020
Geburtsgewicht: 3080g
Geburtsgröße: 48cm

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Vier Füße gingen lange Zeit allein
Nun gehen bald auf Schritt und tritt,
zwei winzig kleine Füße mit.

Beitrittserklärung zum AbsolventInnenverein

Ich besuchte ...

... die 1. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 2. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 3. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die einj. ländl. HHS im Schuljahr: _____ / _____

... Berufsschule, Fachschule, etc. im Schuljahr: _____ / _____

Persönliche Daten:

Name (ledig):

Name (verheiratet):

Wohnadresse:

Telefon:

Email:

Unterschrift:

Achtung!!

Wir ersuchen euch ab sofort bei der Überweisung des Mitgliedsbeitrages beim „Verwendungszweck“ unbedingt Vor- und Zuname, sowie die vollständige Wohnadresse einzutragen. Insbesondere wenn die Überweisung von jemand anderem z.B. Partner in Auftrag gegeben wird. Somit ist eine rasche und genaue Zuordnung der Einzahlung unsererseits möglich. Wir bedanken uns für eure Unterstützung!

In eigener Sache!

Das Team des AbsolventInnenvereins ist stets bemüht, euch liebe LeserInnen der Absolventenzeitung, über aktuelle Geschehnisse aus dem Schulalltag als auch über Ereignisse von den AbsolventInnen durch diese Zeitung zu informieren. Wir sind immer wieder sehr dankbar für die Unterstützung und Übermittlung der Artikel für die Absolventenportraits als auch der Fotos von Hochzeiten, Geburten oder anderen Ereignissen. Es ist für uns alle sehr interessant, wie sich das Leben der AbsolventInnen nach der FS-Vorau entwickelt hat, welche Meilensteine zu bewältigen waren beziehungsweise welche freudigen Ereignisse sich in den Lebensweg eingefügt haben und wie die Zeit in der FS-Vorau jeden einzelnen geprägt hat.

Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, seien es Wünsche, Beschwerden oder Anregungen, bezüglich der Absolventenzeitung, Vorschläge für den Absolventenausflug oder das bereits traditionelle Schätzspiel beim Schulfest. Jeder, der uns etwas mitteilen will, kann dies unter 0664 / 501 66 05 (Maria Krausler) oder auch unter **av.fs-vorau@gmx.at** machen.



Ein großes Dankeschön an alle Beitragsverfasser und die im Hintergrund Mitwirkenden, die sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstützen beziehungsweise es uns ermöglicht haben diese Zeitung mit interessanten Beiträgen zu füllen und zu gestalten.

Datenschutz:

„Als Mitglied vom Verein verwalten wir deinen Namen, deine Adresse und deine Mail-Adresse. Damit erhältst du unsere Absolventenzeitung und diverse Einladungen bzw. Aussendungen. Wir verwenden deine Daten ausschließlich für diese Informationssendungen und geben Sie keinesfalls an Dritte weiter. Selbstverständlich kannst du die Zustimmung zu diesen Informationssendungen jederzeit widerrufen.“

